



Selbstbestimmt in die Zukunft

Wie der bewusste Umgang mit den eigenen
Finanzen Sicherheit fürs Leben bringt.

„Hätte ich das doch nur früher gewusst ...“ – wer kennt es nicht? Wenn wir eine vermeintlich schwere Entscheidung erst mal getroffen haben, scheint alles ganz einfach. Und wir fragen uns, warum wir dies oder jenes nicht schon längst gemacht, warum wir so viel Zeit vergeudet und so viele Chancen verpasst haben. Für viele Menschen gilt das besonders für den Umgang

mit ihren Finanzen, weiß Prof. Dr. Christine Laudenbach, Expertin für Finanzverhalten an der Goethe-Universität in Frankfurt: „Wir hören in Gesprächen mit jungen wie älteren Menschen immer wieder, dass sie über Monate oder sogar Jahre der Wunsch umtreibt, besser für ihre Finanzen zu sorgen. Aber oft fehlt der entscheidende Impuls, es dann wirklich zu tun.“

Die Wissenschaftlerin Prof. Dr. Christine Laudenbach forscht zum Verhalten privater Haushalte im Umgang mit Geld und engagiert sich für Finanzbildung. Sie will Menschen ermutigen, aktiv zu werden und gute Entscheidungen für ihre Finanzen zu treffen.



QR-Code
scannen
und den
Fitness-
Check 2025
online lesen.

Es geht nicht nur um Geld, es geht um Möglichkeiten

Die Gründe klingen meist ähnlich: zu kompliziert, zu viele unverständliche Fachbegriffe, zu wenig Zeit, sich intensiv zu kümmern. „Viele Menschen legen beim Thema Finanzen einen Anspruch auf Perfektion an den Tag, den sie in anderen Lebensbereichen niemals hätten“, sagt Laudenbach. Wer beispielsweise eine neue Sportart lernen wolle, würde auch nicht wochenlang Bücher lesen und Podcasts hören. „Wenn ich Tennis spielen will, dann suche ich mir einen Trainer und leg einfach los. Denn nur so lerne ich, wie es geht, und werde im Laufe der Zeit mit Übung zum besseren Spieler.“

Laudenbach engagiert sich seit Jahren leidenschaftlich für finanzielle Bildung. „Es ist eine Grundkompetenz für ein selbstbestimmtes Leben“, sagt sie. Das gelte generell für alle – und besonders für Frauen. „Hier geht es um etwas viel Größeres als einfach nur Geld anlegen. Es geht um Freiheit, um Souveränität und um die Möglichkeit, das eigene Leben aktiv zu gestalten“, so die Wissenschaftlerin.

Finanzielle Freiheit heißt, Optionen zu haben

Finanzielle Bildung hilft, Unsicherheiten abzubauen und Menschen zu motivieren, ins Handeln zu kommen. „Wer mehr weiß, entscheidet mutiger.“

lautet Laudenbachs Credo. Ob in der Familie, im Beruf oder in der Lebensplanung – Finanzwissen sorgt für Sicherheit, weil man weiß, wie man sinnvoll vorsorgen und langfristig Vermögen aufbauen kann. Es schützt in Krisen vor Panikreaktionen, weil man versteht, dass Schwankungen an den Märkten dazugehören. Und es hilft, unseriöse Angebote zu erkennen und Fehlentscheidungen zu vermeiden.

Laudenbach sieht noch weitere Vorteile: „Wenn ich in der Lage bin, selbstbewusst finanzielle Entscheidungen zu treffen, dann gewinne ich Ruhe, mehr mentale Freiheit und damit ganz unmittelbar mehr Lebensqualität.“

”

Wer mehr
weiß,
entscheidet
mutiger.“

Prof. Dr. Christine Laudenbach





Es geht nicht nur um Geld, es geht um Souveränität für das eigene Leben.“

Prof. Dr. Christine Laudenbach

Christine Laudenbach ist Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt und leitet die Abteilung Household Finance am Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE. Als Verhaltensökonomin geht sie unter anderem der Frage nach, warum die Aktienmarktbeteiligung der Menschen in Deutschland noch so gering ist. Sie ist Vorsitzende des Vereins Behavioral Finance e.V., dessen Zweck die Förderung der finanziellen Entscheidungskompetenz ist.



Denn wer sich in Geldfragen sicher fühle, könne sich auf anderes konzentrieren: auf berufliche Ziele, auf persönliche Wünsche, auf die Familie oder einfach auf sich selbst. Mit einem Vorurteil will sie auch aufräumen: „Finanzielle Freiheit heißt nicht, reich zu sein. Es heißt, Optionen zu haben.“

Wenn wir wissen, wie wir ticken ...

Das gilt übrigens ein ganzes Leben lang. Denn finanzielle Freiheit ist kein Zustand. Es ist ein Prozess. Märkte verändern sich, Lebenssituationen auch. Ob Familiengründung, Jobwechsel oder eine berufliche Auszeit – wer flexibel bleibt, ist handlungsfähig. Kleine Schritte können dabei große Wirkung haben: mehr Diversifikation, höhere Sparraten oder in neue Themen wie Nachhaltigkeit und neue Technologien zu investieren. „Es ist wichtig, sich auch über Geldthemen offen auszutauschen, in der Familie, mit den Freunden. Gemeinsam macht es mehr Spaß und man kommt leichter vom Wissen ins Handeln“, so Laudenbachs Beobachtung.

Das klingt für viele einleuchtend, wäre da nicht das Thema „Angst“. Schließlich gibt es immer – und aktuell gerade wieder – Phasen großer Unsicherheit in der Welt und an den Börsen. Dann schlagen die Emotionen Alarm und selbst erfahrene Anleger können in Panik geraten. „Wir wissen aus vielen Studien, dass Menschen ihre Risiken völlig überschätzen oder sich von spektakulären Einzelbeispielen verunsichern lassen“, berichtet Laudenbach und ergänzt: „Wenn wir wissen, wie wir ticken, ist es leichter, gute Entscheidungen zu treffen.“ Abstand gewinnen, sich regelmäßig informieren, nicht hektisch auf Tagesmeldungen reagieren. Besser langfristig denken und bewusst planen. Das alles helfe, um aus dem Gefühl in die Gestaltung zu kommen.

Planst du noch, oder investierst du schon?

Noch einen Tipp gibt Laudenbach gerade erfahrenen Anlegern mit auf den Weg: sich bewusst zu fragen, warum wir eigentlich so investieren, wie wir

investieren. Haben wir Vorbilder? Wurde in der Kindheit mit uns über Geld gesprochen? „In unseren Studien sehen wir immer wieder, dass viele Entscheidungen unbewusst mit Erlerntem zusammenhängen“, sagt die Wissenschaftlerin. Wer das erkenne, könne bewusster agieren und auch zum Vorbild für andere werden. Warum nicht den Freund, die Freundin, die Geschwister zum Mitmachen motivieren? Oder die eigenen Kinder früh ihre ersten Erfahrungen im Investieren machen lassen?

Ein Depot zu haben, ist für alle ein Meilenstein auf dem Weg zu finanzieller Sicherheit. Aber es ist noch nicht das Ziel. Es ist der Anfang einer Reise zu echter Selbstbestimmung. Wer heute investiert, sorgt vor. Wer dranbleibt, gewinnt Freiheit. Und wer sich weiterbildet, bleibt souverän – egal, was kommt. Laudenbachs Appell: „Nutze dein Wissen. Stelle Fragen. Probiere aus. Und geh den nächsten Schritt – für dich, deine Zukunft und dein gutes Gefühl dabei.“

Vorsorgelösungen für alle Lebensphasen



Wer finanziell souverän leben will, braucht nicht nur Wissen, sondern auch einen starken Partner. Die Allianz begleitet Menschen auf ihrem Weg zur finanziellen Vorsorge. Mit Beratung auf Augenhöhe, mit verständlichen Lösungen und mit dem attraktiven Angebot für jede Lebensphase – von den ersten Schritten des Vermögensaufbaus bis zur Rentenauszahlung im Alter.

”

Mit unserem Vorsorgekonzept InvestFlex können Vorsorgesparerinnen und Vorsorgesparer flexibel auf unterschiedliche Marktanforderungen reagieren. Dafür wird das für das Vorsorgekonzept breit aufgestellte Angebot an Fonds und ETFs regelmäßig einem Fitness-Check unterzogen. Dabei müssen nicht nur die Werte aus der Vergangenheit überzeugen. Auch der langfristige Ausblick muss vielversprechend sein.

Richard Herbrich

Marktmanagement
Allianz Lebensversicherungs-AG

Fitness-Check 2025: Marktbetrachtung und Fondsmaßnahmen

Der positive Trend an den Börsen aus dem Jahr 2023 setzte sich auch 2024 nahezu ungebrochen fort, trotz der anhaltenden Krisenlage in der Ukraine sowie politischer Beben in den USA, Frankreich und Deutschland. 2025 wird ein Balanceakt: Zwar sind die fundamentalen Daten gut, sie dürften von den politischen Entwicklungen aber immer wieder überschattet werden.

2024 war ein Jahr großer politischer und geopolitischer Umbrüche. Es reiht sich nahtlos in die Reihe der „außergewöhnlichen“ Vorjahre ein. Donald Trump wird mit großer Mehrheit erneut zum US-Präsidenten gewählt, die französische Regierung und die Ampelkoalition in Berlin sind zerbrochen, Chinas Wirtschaft schwächelt, die Lage im Nahen Osten eskaliert und der russische Angriffskrieg in der Ukraine hält an. Für Aktien war 2024 trotz dieser Turbulenzen ein gutes Anlagejahr. Auch 2025 dürften die Aktienmärkte von weiter moderat steigenden Unternehmensgewinnen profitieren. Für phasenweise heftige Kursschwankungen könnte aber die US-Politik sorgen: Die Zollankündigungen der Trump-Regierung brachten bereits im Frühjahr Kursverluste, von denen sich die Märkte aber schnell erholten.

Die Notenbanken haben 2024 die Zinsen weitaus weniger gesenkt, als allgemein erwartet wurde. So reagierte die Europäische Zentralbank (EZB) auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einer Senkung der Leitzinsen im Juni 2024 um 0,25 Prozentpunkte auf 4,25 Prozent. Trotz einer seit September 2024 wieder ansteigenden Inflationsrate folgten weitere Zinssenkungen. Auch die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) änderte ihre Zinspolitik erwartungsgemäß. Die erste Zinssenkung kam erst Mitte September um 0,50 Prozentpunkte auf eine Spanne von 4,75 Prozent bis 5,00 Prozent. Es folgten zwei weitere Zinssenkungen um jeweils 0,25 Prozentpunkten. Die Fed signalisierte zudem, dass für 2025 zwei weitere Zinssenkungen geplant sind, um das Wirtschaftswachstum weiter zu unterstützen.

”



Der bewährte Prüfungs- und Auswahlprozess für Fonds sichert dauerhaft die hohe Qualität des Angebots in unserem TopFonds-Universum.

Neil A. Robertson,
Senior ALM der Allianz Investment Management SE



Neuaufnahmen

Das Allianz TopFonds-Universum wurde
um folgende Fonds und ETFs erweitert:

Segment:	Aktien Global
Fondsname:	Allianz Best Styles Global Equity
Portfolio:	Core Investment

Das Fondsmanagement wendet einen faktorbasierten, aktiven Ansatz zur Benchmark (MSCI World Total Return Net) an mit dem Ziel, eine zyklusunabhängige Überrendite auf die Benchmark zu erreichen. Dabei werden Einzeltitel nach eingehender Analyse und mit Fokus auf die Faktoren Value, Trend und Quality bei starkem Aufwärtspotential leicht übergewichtet bzw. risikoreichere Titel entsprechend untergewichtet. Aufgrund der günstigen Preisgestaltung kann dieser indexnahe Fonds alternativ zu global investierenden ETFs erwogen werden.

Segment:	Aktien Nordamerika
Fondsname:	JP Morgan US Research Enhanced Index Equity UCITS ETF
Portfolio:	Satellite Investment

Bei diesem Fonds handelt es sich um einen ETF mit aktiver Komponente. Durch gezielte, leichte Übergewichtung vielversprechender Titel bzw. leichte Untergewichtung potenzieller Low-Performer versucht JP Morgan, eine Überperformance nach Kosten im Vergleich zum unterliegenden Index (S&P 500) zu erzielen. Die aktive Komponente des Fonds stützt sich dabei auf die Strategie des JPM Select Equity Plus Fonds und existiert bereits seit 1988.

Segment:	Aktien Emerging Markets
Fondsname:	Flossbach von Storch Global Emerging Markets Equities
Portfolio:	Satellite Investment

Wie bei Flossbach üblich, verfolgt auch dieser Fonds einen Benchmark-unabhängigen Ansatz. Der Fonds fokussiert sich auf wachstumsstarke Qualitätsunternehmen in Schwellenländern sowie auf Unternehmen aus Industrienationen, die einen signifikanten Teil ihrer Geschäftsaktivitäten in den Emerging Markets konzentrieren. Unterfüttert werden die konkreten Investmententscheidungen durch ein starkes Inhouse-Research-Team bei Flossbach.



Reaktivierung von Bestandsfonds für das Neugeschäft:

Segment:	Aktien Emerging Markets
Fondsname:	Robeco QJ Emerging Markets Active Equities
Portfolio:	Satellite Investment

Robeco verfolgt bei diesem Fonds einen konzentrierten Faktoransatz, bei welchem die Faktoren Value, Quality und Momentum der Titel für die Auswahl besonders berücksichtigt werden. Durch die Selektion

wird die Gesamtzahl von 1.400 Titeln im Vergleichsindex auf 250 Titel im Fonds reduziert, wobei allerdings die jeweilige prozentuale Sektorengröße zum Vergleichsindex gleichbleibt. Ein hauseigenes Analysten-Team bei Robeco unterstützt durch fundierte Recherche die Entscheidung der Selektion sowie der Über-/Untergewichtung von Titeln in den einzelnen Sektoren und Regionen.

Bitte vor jeder Auswahlentscheidung beachten: Über Chancen, Risiken und Kosten der Fonds informiert Sie die Kapitalverwaltungsgesellschaft mit den „Wesentlichen Anlegerinformationen“. Diese ersetzen keine anlage- und anlegergerechte Beratung. Ihr Vermittler informiert Sie gern über das Fondsangebot und die hier genannten Fondsmaßnahmen. Die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ sowie Factsheets mit den tatsächlich im Rahmen der fondsgebundenen Versicherung auf Fondsebene anfallenden Kosten sowie weitere Unterlagen können Sie vor Ihrer Auswahlentscheidung schnell und bequem dem Fonds-Dashboard im Fondsreport unter www.fondsreport-digital.de entnehmen.



Herausnahmen

Diese Fonds empfehlen wir nicht mehr zur aktiven Auswahl. Ist einer der Fonds in Ihrer Police, kann er kostenlos in einen alternativen Fonds getauscht werden.

Segment: Aktien Europa
Fondsname: Allianz Wachstum
Euroland

Nach einer kurzen Erholung im Jahr 2023 rutschte der Fonds innerhalb seiner Kategorie im Jahr 2024 erneut auf einen der letzten Perzentil-Plätze ab. Dies lag vor allem an der Fokussierung des Fonds auf wachstumslastigere Titel, die im Jahresverlauf deutlich schlechter performten. Hinsichtlich der konstant schlechten Performance der letzten vier Jahre, des schlechten Morningstar-Ratings (2 Sterne) und der Tatsache, dass wir diesen Fonds bereits im letzten Jahr auf unserer Watchlist hatten, empfehlen wir diesen Fonds nicht mehr zur aktiven Auswahl.

Segment: Aktien Emerging Markets
Fondsname: Fidelity Emerging
Markets Fonds

Der Fonds konnte im Vergleich zu seiner Kategorie wiederholt nicht überzeugen. Im letzten Jahr lag es primär an der Einzeltitelselektion, die sich auf Unternehmen mit Fokus auf den asiatischen Markt bezog. Ebenso hat der Fonds über die letzten drei Jahre im Vergleich zur Morningstar-Kategorie schlechter abgeschnitten und war dadurch regelmäßig in den unteren Perzentilen platziert. Das 2-Sterne Morningstar-Rating spricht ebenfalls für eine Herausnahme des Fonds aus unserem Angebot.

Segment: Aktien Emerging Markets
Fondsname: JPM Emerging
Markets Equity

Auch diesen Fonds hatten wir bereits im Fitness-Check 2024 unter Beobachtung gestellt. In den letzten vier Jahren schaffte es der Fonds nicht, aus den schlechtesten 20% der Morningstar Perzentile aufzusteigen. Insgesamt erzielt der Fonds lediglich ein 2-Sterne Morningstar-Rating. Die schlechte Performance erklärt JP Morgan hauptsächlich durch eine Untergewichtung von indischen Small- und Midcaps sowie durch die explizite Titelselektion an KI-Titeln im Schwellenländerumfeld. Trotz personeller Änderungen im Portfoliomanagement nehmen wir den Fonds aus unserem Angebot.



Fonds unter besonderer Beobachtung

Diese Fonds werden wir im kommenden Jahr nochmals genauer prüfen.

Den **JP Morgan Emerging Markets Equity** sowie den **Allianz Wachstum Euroland** von der Beobachtungsliste 2024 nehmen wir aus den oben genannten Gründen aus dem Neugeschäft heraus. Der **ÖkoWorld ÖkoVision Classic** zeigte auch im Jahresverlauf 2024 eine weitere Erholung, weswegen wir diesen Fonds von der Beobachtungsliste nehmen können.

Neu auf der Beobachtungsliste hingegen ist der **Allianz Wachstum Europa**, der auch im Verlauf der letzten drei Jahre durch seine Titelselektion im Growth-Bereich (u.a. Medtech und Halbleiter) eine unterdurchschnittliche Performance erzielte. Auch der **Fondak** erscheint neu auf der Beobachtungsliste. Dieser Fonds kämpft noch mit den Nachwirkungen des turbulenten Jahres 2022 sowie mit der Titelfokussierung auf deutsche Kleinunternehmen und Mittelständler, die im letzten Jahr im Vergleich zu DAX-Titeln unterdurchschnittliche Renditen lieferten. Der **CT (Lux) American** ist ebenfalls neu auf der Beobachtungsliste. Auch dieser Fonds ist schon seit geraumer Zeit negativ auffällig und konnte auch im Jahr 2024 nicht überzeugen. Die Einzeltitelselektion des Fonds, insbesondere im US-Gesundheitssektor, sorgte für eine unterdurchschnittliche Rendite. Columbia Threadneedle hat zum Jahreswechsel 2023/2024 einen neuen Fondsmanager eingesetzt. Wir beobachten diesen Fonds daher auch im aktuellen Jahresverlauf. Ebenfalls neu auf unserer Beobachtungsliste ist der **Allianz Euro Bond**. Der Fonds spürt aktuell noch die Nachwirkungen der Hochzinsphase 2023/2024. Außerdem schließt der Fonds strategisch das Investment in High-Yield-Titel aus, was ihn im Vergleich zu Fonds, welche diese Titel nicht ausschließen, aktuell schlechter platziert. Daher beobachten wir diesen Fonds weiter.